

Lüneburger Wochen gegen Rassismus – für eine offene Gesellschaft

16.–27.3.2021



Leitbild

Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus tragenden Institutionen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen wollen mit der Durchführung der Veranstaltungsreihe vom 16.–27. März 2021 ein klares Zeichen für die Veränderung unserer Gesellschaft in ein diskriminierungsfreies und damit rassistisches Gemeinwesen setzen.

Mit den vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen wollen wir gerade in dieser angespannten politischen Gegenwart immer wieder gemeinsam die Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema „Rassismus – Ursache und Auswirkung“ ermöglichen.

Dabei steht das Lernen – voneinander und miteinander – im Vordergrund, um die gesamtgesellschaftliche Aufgabe eines menschenwürdigen Zusammenlebens gemeinsam anzugehen.

Beteiligte Institutionen



Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2021 finden im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt: www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: www.facebook.com/WgRLueneburg

Veranstaltungen

DI 16. Buchvorstellung + Podiumsdiskussion

18.00–19.30 Uhr Online ZOOM

Menschlichkeit und Miteinander – Kirche, Stadion, Gesellschaft

Buchvorstellung (Guter Hirte, Braune Wölfe) mit Wilfried Manneke.
Gesprächsrunde mit Eindrücken aus Kirche/Sport/Aktive gegen Rechts.
Diskussion zu Gesprächskultur, Umgang miteinander, „das wird man doch wohl sagen dürfen“ Mentalität.

Veranstalter: DGB Region NON
Anmeldung: dirk.garvels@dgb.de

MI 17. Kurzvorstellung mit anschließ. Gespräch

17.00–18.30 Uhr Online ZOOM

Was tun bei Diskriminierung? An wen können Betroffene sich wenden?

Die Antidiskriminierungsberatungsstelle von diversu e.V. stellt ihre Arbeit vor und beantwortet Fragen rund um das Thema Diskriminierung.

Veranstalter: diversu e.V. in Kooperation mit dem BIB,
Landkreis Lüneburg
Anmeldung: info@diversu.org, Zugangsdaten werden vor der
Veranstaltung zugeschickt

DO 18. Vortrag, Diskussion und voneinander lernen

17.00–20.00 Uhr Online ZOOM

Institutioneller Rassismus in pädagogischen Arbeitsfeldern

Wir wollen uns vertiefter mit den Fragen auseinandersetzen: Was ist institutioneller Rassismus? Was die mit dem Begriff institutioneller Rassismus verknüpfte Perspektive für pädagogische Arbeitsfelder bedeutet und wie dagegen vorgegangen werden kann?

Referent: Tobias Neuburger
Zielgruppe: Sozialpädagog*innen, Referendar*innen
Veranstalter: LWgR Planungsgruppe
Anmeldung: info@vhs.de, Kursnr. 211-14210, Zugangsdaten werden vor der Veranstaltung zugeschickt, max. 60 Pers.

FR 19. Vortrag und Diskussion (auf Englisch)

18.30 Uhr Online ZOOM

How white media has silenced African voices in the global environmental discussion.

White media has invalidated the existence and the impact of Africans working in their communities.

Veranstalter*innen: Rebecca Mweru Kabejja,
Olamide Olabimpe Olayiwola,
Creative Directors of A Good Day In Africa

FR 19. Autorenlesung mit Musik

17.00–20.00 Uhr Online ZOOM

Spiel Zigeunistan – Musikalische Lesung mit Christiane Richers und Kako Weiss

Musikalische Lesung, die von den Erfahrungen der Sinti-Familie Weiss erzählt und sich mit antiziganistischen Vorurteilen und Klischees auseinandersetzt.

Veranstalter: VVN-BdA Lüneburg SnG, „Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA)“, Musikschule Lüneburg
Anmeldung: ZOOM-Link über die Webseiten der Veranstalter:
<https://geschichte-bewusst-sein.de/kompetenzstelle-gegen-antiziganismus/>
oder <http://www.vvn-bda-lg.de/>

SA 20. Workshop

10.00–13.30 Uhr Online ZOOM

Argumente gegen Rechts

Jede menschenverachtende Äußerung lässt sich mit direkten und klaren Argumenten in Frage stellen. Anhand eines Vortrags der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus wollen wir zu Gesprächs- und Handlungsstrategien kommen, um im Umgang mit rechten und rassistischen Aussagen handlungsfähig zu werden. Neugelerntes wird in einem Argumentationstraining in Kleingruppen direkt umgesetzt und ausprobiert.

Veranstalter: Seebrücke Münster, Seebrücke Lüneburg,
Mobile Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus
Anmeldung: muenster@seebruecke.org, als Betreff bitte:
Workshop gegen Rechts, Zugangsdaten werden vor der
Veranstaltung zugeschickt.

SA 20. Workshop

10.30–18.30 Uhr Online ZOOM

Weißsein erleben – kritische Begegnung mit einem Privileg

Critical Whiteness Workshop für weiße Menschen

Referent: Tsepo Bollwinkel
Zielgruppe: Weiße Menschen mit Interesse, ihre persönlichen und gesellschaftlichen Verstrickungen im Themenfeld Rassismus zu erforschen und ihre Haltungen zu verändern
Kosten: frei, eine Spende zugunsten eines Empowerment Projektes ist erwünscht.
Veranstalter: Eine Kooperationsveranstaltung der Fabs Lüneburg mit Tsepo Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer
Anmeldung: Tel: 04131/4 42 11, info@familienbildungsstaette.de
Kursnummer MI21-P140

SA 20. Workshop

11.00–14.30 Uhr Online mit big blue button

Stammtisch-kämpfer*innen-Workshop

Die Stammtischkämpfer*innen-Workshops sind Argumentationstrainings gegen rechte und diskriminierende Parolen.

Veranstalter: Arbeit und Leben Nds. Mitte gGmbH in Kooperation mit Aufstehen gegen Rassismus, Amadeu Antonio Stiftung und VHS REGION Lüneburg
Anmeldung: info@vhs.de, Kursnummer 211-14211

SO 21. Empowermentworkshop

10.30–18.30 Uhr Online ZOOM

Our Whiteness Within

Empowermentworkshop für Menschen mit Rassismuserfahrung

Referent: Tsepo Bollwinkel
Zielgruppe: Dieser Workshop ist ausschließlich geöffnet für nichtweiße Menschen
Veranstalter: Eine Kooperationsveranstaltung der Fabs Lüneburg mit Tsepo Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer
Anmeldung: Tel: 04131/4 42 11, info@familienbildungsstaette.de
Kursnummer M21-P1401

SA 20. Workshop

11.00–14.30 Uhr Online mit big blue button

Stammtisch-kämpfer*innen-Workshop

Die Stammtischkämpfer*innen-Workshops sind Argumentationstrainings gegen rechte und diskriminierende Parolen.

Veranstalter: Arbeit und Leben Nds. Mitte gGmbH in Kooperation mit Aufstehen gegen Rassismus, Amadeu Antonio Stiftung und VHS REGION Lüneburg

Anmeldung: info@vhslg.de, Kursnummer 211-14211

SO 21. Empowermentworkshop

10.30–18.30 Uhr Online ZOOM

Our Whiteness Within

Empowermentworkshop für Menschen mit Rassismuserfahrung

Referent: Tsepo Bollwinkel

Zielgruppe: Dieser Workshop ist ausschließlich geöffnet für nichtweiße Menschen

Veranstalter: Eine Kooperationsveranstaltung der Fabs Lüneburg mit Tsepo Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer

Anmeldung: Tel: 04131/4 42 11, info@familienbildungsstaette.de
Kursnummer M21-P1401

DI 23. Kundgebung/Lesung/Gedenken

14.00–18.00 Uhr Marktplatz

Kein Vergessen #say their names

Über 300 Menschen wurden nach 1945 in Deutschland durch Rechte ermordet. Die Opfer sind heute zumeist vergessen. Die Kundgebung gedenkt nicht nur der Opfer, sondern will alle Namen und ihre Geschichten in die Öffentlichkeit tragen.

Veranstalter: Antifaschistische Aktion Lüneburg/Uelzen und andere antifaschistische Gruppen aus Lüneburg

DI 23. Online-Seminar

17.00–19.00 Uhr Online ZOOM

Die Verfolgung der Lüneburger Roma und Sinti im Nationalsozialismus und der daraus erwachsene Auftrag an die heutige (Stadt-) Gesellschaft

Ein Seminar mit kurzen Filmbeiträgen, einem Schwerpunkt auf der Biografie des Sinto Wolfgang Mirosh und der Auseinandersetzung mit gegenwärtigen Formen von Antiziganismus.

Veranstalter: SnG „Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA)“
VVN-BdA Lüneburg

Anmeldung: ZOOM-Link über die Webseiten der Veranstalter:
<https://geschichte-bewusst-sein.de/kompetenzstelle-gegen-antiziganismus/>
oder <http://www.vvn-bda-lg.de/>

MI 24. Workshop

17.00–19.00 Uhr Online ZOOM

Stärkung einer rassismuskritischen Haltung im Sport

In diesem Workshop werden wir die eigene Position als Individuum in einer von Rassismus geprägten Gesellschaft reflektieren und deren Bedeutung für die individuelle Arbeitspraxis im Sport analysieren.

Referent: Catarina Gombe, Sprachwissenschaftlerin (M.A.),
Bildungsreferentin und Aktivistin

Zielgruppe: Junge Menschen unter 30 aus Sportvereinen/
Sportverbände

Veranstalter: KreisSportBund Lüneburg e.V., LandesSportBund
Niedersachsen e.V., SportJugend Lüneburg

Anmeldung: casanova@kreissportbund-lueneburg.de
Anmeldefrist bis 17.3.21, Zugangsdaten werden vor der
Veranstaltung zugeschickt, max. 20 Personen

DO 25. Vortrag mit anschließender Diskussion

18.00–19.30 Uhr Online ZOOM

**Umweltschutz von rechts?!
Rechtsextremismus und Ökologie**

Der Vortrag zeigt, in welchen Umweltfeldern rechte Akteur*innen mit welchen Motiven und Zielen aktiv sind und wie Gegenstrategien aussehen können.

Zielgruppe: Alle Interessierten, nicht zuletzt Menschen, die im
Umweltschutz aktiv sind und sich gegen eine solche
rechtsextreme Einflussnahme wehren wollen

Veranstalter: diversu e.V.

Anmeldung: info@diversu.org, Zugangsdaten werden vor der
Veranstaltung zugeschickt

FR 26. Workshop

15.00–17.00 Uhr Jugendbücherei Lüneburg, Auf dem Klosterhof 1

Rassismus in Kinderbüchern und im Alltag

Welche Redewendungen und Kinderbücher fördern eine „rassistische Brille“ bei Kindern?

Veranstalter: Omas gegen Rechts

Anmeldung: jugendbuecherei@stadt.lueneburg.de

SA 27. Workshop

11.00–14.30 Uhr Online mit big blue button

Stammtisch-kämpfer*innen-Workshop

Die Stammtischkämpfer*innen-Workshops sind Argumentationstrainings gegen rechte und diskriminierende Parolen.

Veranstalter: Arbeit und Leben Nds. Mitte gGmbH in Kooperation mit Aufstehen gegen Rassismus, Amadeu Antonio Stiftung und VHS REGION Lüneburg

Anmeldung: info@vhslg.de, Kursnummer 211-1412

SA 27. Kunst-Workshop

16.00–19.00 Uhr Halle für Kunst, Reichenbachstr. 2

Mein Zeichen gegen Rassismus

„Mein Zeichen gegen Rassismus“ können die Teilnehmer*innen ein eigenes Motiv oder Zeichnung gegen Rassismus entwerfen und anschließend auf Jutetaschen drucken.

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Veranstalter: Halle für Kunst Lüneburg

Anmeldung: vermittlung@halle-fuer-kunst.de

Impressum

Herausgeber dieses Flyers ist das Netzwerk „Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2021 – für eine offene Gesellschaft“

Vi.S.d.P.: Dirk Garvels, c/o DGB, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg. Verantwortlich für die auf diesem Plakat aufgeführten Veranstaltungen und Ankündigungstexte sind die jeweils angegebenen Institutionen und Organisationen

Hinweis:

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.